

Kinderzentrum „Machaq Marka“ in El Alto, Bolivien Schulung und Betreuung gegen Verwahrlosung

Partnerorganisation Methodistenkirche in Bolivien, IEMB
Connexio Projekt-Nr. 42222
Connexio Projektbudget Fr. 2'000.-

Südamerikanisches Hochland im Herzen der Anden

Bis vor einem Jahrzehnt lebte der grösste Teil der Bevölkerung in Bolivien von der Landwirtschaft des Altiplanos, einer Hochebene auf 4000 Metern über Meer. Eine verstärkte Landflucht lässt seither die Stadtbevölkerung schnell anwachsen. Einher gehen zunehmende Armut und Verelendung, die parallel zu vermehrter Kriminalität führt. Bolivien gilt als eines der ärmsten Länder Lateinamerikas.

In diesem Umfeld wirkt die Methodistenkirche in Bolivien (IEMB). Sie ist praktisch eine Aymarakirche mit wenigen Gemeinden in den Ketschua sprechenden Landesteilen. Die indianische Bevölkerung, die Aymara und Ketschua, haben nur ungenügenden Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen oder politischen Ämtern. Meist ist ihre Schulbildung schlecht und ihre Aussichten auf eine gutbezahlte Stelle sind gering.

Die meisten Gemeindeglieder der IEMB gehören den untersten Einkommensstufen an; die Methodistenkirche in Bolivien ist also eine arme Kirche. Diese Kirche ist evangelistisch und sozialdiakonisch tätig.

Ein Kinderzentrum mit Vision

El Alto ist eine rasant wachsende Satellitenstadt von La Paz mit heute weit über einer Million Einwohnern. Methodistenfamilien, die aus dem südlichen Altiplano nach El Alto zogen, gründeten eine neue Gemeinde. Diese Gemeinde "Machaq Marka" (d.h. Neues Land) wirkt in einem Quartier, in dem arbeitslose ehemalige Bergwerkarbeiter mit ihren Familien in grosser Armut leben. Ein Schwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern. Machaq Marka hat 1992 begonnen, in einer Bretterbude soziale Betreuung und warme Mahlzeiten für Kinder anzubieten. Dank Spenden aus der Schweiz und Fronarbeit der Gemeindeglieder konnte im Jahr 2000 ein neues Gebäude gebaut werden. Die Angebote sorgen dafür, dass Kinder einen Ort haben, wo sie Schulung und Betreuung erhalten.



Schulstunde in Machaq Marka

Aktivitäten im Kinderzentrum

Schwerpunkt neben der Gemeindearbeit ist die Arbeit mit Kindern aus dem Quartier:

- An fünf Tagen pro Woche werden 25-40 Kinder im Vorschulalter von zwei Lehrerinnen beschäftigt und unterrichtet. Dabei übernimmt die Vorschule auch die Aufsicht über Kinder, die sonst vernachlässigt aufwachsen würden. Denn meistens können sich die Eltern nicht um ihre Kinder kümmern, weil beide als Tagelöhner einem Verdienst nachgehen müssen, um die Familie zu ernähren.
- Alle Kinder, die an den Programmen teilnehmen, erhalten täglich ein Frühstück und ein Mittagessen.
- An der Vorschule wird auch Hygiene und Körperpflege gelehrt. So erhält beispielsweise jedes Kind seine eigene Zahnbürste und die Lehrerinnen demonstrieren, wie man Zähne putzt.
- Jeden Sonntag findet in drei Klassen Sonntagschule statt; mehr als die Hälfte der Sonntagschüler sind Kinder, die sonst keinen Bezug zur Kirche haben. Nach der Sonntagschule gibt es für alle Kakao und ein Brötchen. Zum anschließenden gemeinsamen Essen kommen häufig auch die Eltern aus dem Quartier dazu. Einige der Bedürftigsten nehmen dann auch etwas Essen in Plastiksäckchen mit nach Hause.



Für das Vorschulprogramm sind zwei bezahlte Lehrerinnen und eine Köchin angestellt. Alle anderen Aktivitäten werden von verschiedenen Gemeindegliedern in freiwilliger Arbeit geleistet. Geplant sind als nächstes Nachhilfestunden und Aufgabenhilfe für Kinder, welche in die staatlichen Schule gehen. Gewünscht wird auch eine engere Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde.

So will sich die Kirche mit ihren Aktivitäten für die Armen in ihren Gemeinden und in ihrem Umfeld einsetzen. Mit ihren Angeboten sorgt sie dafür, dass Kinder, welche sonst ohne Aufsicht aufwachsen, einen Ort haben, wo sie Schulung und Betreuung erhalten. Damit soll verhindert werden, dass diese Kinder verwahrlosen und zu Strassenkindern werden.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie beispielsweise:

- Hygienepack für 10 Kinde Fr. 5.-
- Monatslohn für eine Köchin Fr. 50.-
- Jahresausgaben der Schule für ein Kind Fr. 120.-

Unser Beitrag

Das Projektbudget von Connexio beträgt Fr. 2'000.-.

Stand Oktober 2005

Connexio

Badenerstrasse 69 Postfach 1344 CH-8026 Zürich
Telefon +41 44 299 30 70 Fax +41 44 299 30 79
connexio@umc-europe.org www.connexio.ch

Spenden: PC 87-537056-9

G E M E I N S A M G U T E S T U N